



Bemühen sich mit vereinten Kräften, ihre Freiheiten
 und Gerechtigkeiten aufrecht zu erhalten, und ihren
 Wohlstand zu befördern. Die diesfalsigen Ver-
 samlungen oder sogenannten Konvente geschehen
 eigentlich in Löbau, und werden von der Stadt
 Budisin, welche den Vorsitz und das Direktorium
 bei dem Städtischen Kollegium hat, so oft es nö-
 thig und von einer oder der andern Stadt dazu
 Veranlassung gegeben wird, ausgeschrieben. Hier-
 zu senden die drei vorgehenden Städte, Budisin,
 Görlitz, und Zittau jede zwei, die nachgehenden
 Städte, Lauban, Kamenz und Löbau jede einen Ab-
 geordneten, und vermöge eines auf dem Konvente
 zu Löbau am 13. Sept. 1621. abgefaßten Schluf-
 ses soll keine Stadt ohne besondere wichtige Urfa-
 chen, als Krieg, Pest und dergl. außen bleiben, je-
 doch eine der andern in diesen Fällen Vollmacht
 ertheilen dürfen. Die städtischen Abgeordneten
 halten ihre Sitzungen in der Rathsstube zu Löbau,
 wobei der Budisinische Sindikus die in Ueberle-
 gung zu nehmenden Sachen vorträgt, und der
 zweite Abgeordnete von Budisin das Protokoll
 führet. Viele städtische Angelegenheiten werden
 auch in der Konferenzstube des Rathhauses zu
 Budisin, woselbst auch die Original-Konventakten
 aufbehalten werden, bei Gelegenheit der drei wül-
 führlichen Landtage, welche alda jährlich gehalten
 werden, und wozu sich eben so viel Abgeordnete
 von den Städten einfinden, verabhandelt. Da-
 her